

Module im Hauptfach Koreanistik (1.– 6. Semester)
Koreanisch Grundstufe I + II
Grundlagen Koreanistik - Einführung in die Koreanistik - Einführung Modernes Korea
Geschichte und Kultur Koreas - Geschichte Koreas I - Kultur Koreas
Koreanisch Aufbaustufe I + II
Modernes Korea - Geschichte Koreas II - Gesellschaft Koreas
Politik und Wirtschaft Koreas - Politik Koreas - Wirtschaft Koreas
Koreanisch Vertiefungsstufe I + II
Vertiefungsmodul: Modernes Korea - Neuere Forschung Modernes Korea - Ausgewählte Probleme Modernes Korea
Module im Nebenfach Koreanistik (1.– 6. Semester)
Koreanische Gegenwartssprache I + II + III
Grundlagen Koreanistik
Geschichte und Kultur Koreas
Modernes Korea und Ostasien
Lektüre
Koreanische Schriftsprache
Vertiefungsmodul: Modernes Korea

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester, davon das 4. und 5. Semester in Korea

KOREANISTIK @ TÜBINGEN

Die Tübinger Koreanistik hat ihren Schwerpunkt in der historischen Koreaforschung. Im Mittelpunkt stehen die Themen:
Modernes Korea · Kolonialgeschichte · Geschichte des Kalten Krieges · Migrationsgeschichte

Methodisch werden aktuelle kulturwissenschaftliche sowie alltags- und globalgeschichtliche Ansätze an koreanistischen Themen angewendet. Insbesondere die Kolonialgeschichte und die Ära des Kalten Krieges bieten globalgeschichtlich interessante Besonderheiten und verweisen auf die vielschichtigen Dimensionen der Moderne.

Darüber hinaus legt die Koreanistik in Tübingen einen gesonderten Fokus auf historisch spezifische Prozesse Koreas wie das rapide wirtschaftliche Wachstum, die Demokratisierung Südkoreas sowie das Herrschaftssystem Nordkoreas.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Lehre und Forschung, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands und bietet optimale Bedingungen für ein Studium, verbunden mit der Möglichkeit, persönliche Akzente und Schwerpunkte zu setzen. Das attraktive Lehr- und Lernumfeld wird durch zahlreiche zusätzliche Angebote, wie etwa den Hochschulsport, das Fachsprachenzentrum, das interdisziplinäre Studium Generale und die moderne Universitätsbibliothek ergänzt. Das Motto der Universität spricht für sich selbst: attempto – ich wag's!

Die Stadt Tübingen

Tübingen hat keine Universität, Tübingen ist eine Universität: jung, kreativ, aufgeschlossen, innovativ. Die sehenswerte historische Altstadt und die attraktive Lage am Neckar ermöglichen eine exzellente Lebensqualität und hohen Freizeitwert.



KOREANISTIK

Bachelor of Arts

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät
Fachbereich Asien-Orient-Wissenschaften (AOI)
Abteilung für Sinologie und Koreanistik
Wilhelmstraße 133 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-72711 · Telefax +49 7071 29-5734
koreanistik@uni-tuebingen.de
www.korea.uni-tuebingen.de

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich Asien-Orient-Wissenschaften (AOI)
Abteilung für Sinologie und Koreanistik



DIE TÜBINGER KOREANISTIK

Die Koreanistik in Tübingen ist ein regional-wissenschaftliches Fach und beschäftigt sich mit der Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft des modernen Koreas. Während des Studiums wird das Erlernen der koreanischen Sprache mit dem Erwerb von fachlichem Wissen über Korea verknüpft. Diese Kenntnisse führen zur sprachlich sowie wissenschaftlich fundierten Fähigkeit, Ereignisse und Prozesse des modernen Koreas im regionalen und globalen Kontext erfassen, analysieren und bewerten zu können.

UNSERE ALLEINSTELLUNGSMERKMALE

TUCKU – die Außenstelle in Seoul

Die Tübinger Koreanistik verfügt mit dem Tübingen Center for Korean Studies at Korea University (TUCKU) über eine Außenstelle in Seoul. Somit kann allen Studierenden des Hauptfaches ein im Studium integrierter Korea-Aufenthalt garantiert werden. Das TUCKU koordiniert zudem den studentischen und wissenschaftlichen Austausch zwischen der Universität Tübingen und Korea. Gleichzeitig ist unser Dozent vor Ort für die intensive persönliche und fachliche Betreuung unserer Studierenden verantwortlich.

Internationales Netzwerk

Die Koreanistik in Tübingen öffnet den Weg in die Welt. Sie ist global exzellent vernetzt mit renommierten Universitäten in Korea (Korea University, Seoul National University, Yonsei University u. a.), in Europa (INALCO Paris, Universität Leiden) und in Nordamerika (Duke University, University of Toronto). Dies gewährleistet einen intensiven studentischen sowie akademischen Austausch weltweit, der interkulturelle Kompetenz und globale Zugänge ermöglicht.

MÖGLICHKEITEN



Stipendien für das Auslandsjahr

Für das Studium in Korea vergibt die Tübinger Koreanistik begabten Studierenden hochdotierte Auslandsstipendien, u. a. das EU-ICI-ECP-Stipendium der Europäischen Union.

Praktikum in Korea

Die Koreanistik in Tübingen ist praxisnah. Während des einjährigen Auslandsjahres in Korea werden Exkursionen und Praktika durchgeführt. Die Praktika vermitteln berufsqualifizierende Kompetenzen für fachbezogene Berufsfelder u. a. in der Wirtschaft, in NGOs (Nichtregierungsorganisationen), in öffentlichen und staatlichen Einrichtungen sowie in der Medienbranche.

BERUFSFELDER

Ein Studienabschluss in der Koreanistik eröffnet eine Vielzahl von Berufsmöglichkeiten in Wirtschaft und Politik, in internationalen Organisationen und Institutionen, in Kultureinrichtungen, in der Verlags- und Medienbranche sowie in der Wissenschaft.

VORAUSSETZUNGEN

Koreanistik kann in Tübingen ohne Zulassungsbeschränkung als Haupt- und Nebenfach studiert werden. Die Regelstudienzeit für den Bachelor-Abschluss beträgt 6 Semester.

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) ist die einzige Voraussetzung. Vorkenntnisse im Koreanischen werden nicht erwartet.

Für das Koreanistikstudium im Hauptfach wird die Bereitschaft vorausgesetzt, im vierten und fünften Semester ein Auslandsjahr in Korea am TUCKU zu absolvieren. Ein Auslandsaufenthalt in Korea für das Nebenfach ist optional.

Empfehlenswert ist eine Fächerkombination mit einem der „Methodenfächer“, wie Geschichtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Politologie oder Soziologie. Eine Kombination mit Sinologie oder Japanologie bietet sich ebenfalls an.

